
Resilienz im Projektmanagement

Stephanie Borgert

Resilienz im Projektmanagement

Bitte anschnallen, Turbulenzen!
Erfolgskonzepte adaptiver Projekte

 Springer Gabler

Stephanie Borgert
Münster, Deutschland

ISBN 978-3-658-00999-1
DOI 10.1007/978-3-658-01000-3

ISBN 978-3-658-01000-3 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2013

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Lektorat: Juliane Wagner

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier.

Springer Gabler ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media
www.springer-gabler.de

„Der Kernpunkt der Resilienz ist folgender: Das Leben ist voller Überraschungen – sei darauf vorbereitet und begrüße die Veränderung.“ (Buzz Holling)

Inhaltsverzeichnis

1	Warum Turbulenzen den Projekthorizont erweitern	1
2	Was ist Resilienz und welche Bedeutung hat sie für Projekte?	9
2.1	Resilienz und Verletzbarkeit	10
2.2	Die sieben Faktoren der Resilienz	14
2.3	Das richtige Projektklima	19
3	Was haben Projekte mit Flugzeugträgern und Atomkraftwerken gemeinsam?	23
3.1	High Reliability Organisationen (HRO)	30
3.2	Wir bekommen, was wir erwarten	33
3.3	Die Prinzipien der HRO	37
4	Resilienz ist Veränderung – Veränderung braucht Resilienz	43
4.1	Der evolutionäre Projektkreislauf	44
5	Mit dem H.A.P.-Modell zur Adaptivität	51
5.1	Projektausrichtung	52
5.2	Projektumfeld	56
5.3	Projektsensitivität	59
5.4	Projektgestaltung	65
5.5	Projektteaming	70
5.6	Projektwissen	74
6	Einblicke in die Praxis adaptiver Projekte	81
6.1	„Kleine Teams und kleine Schritte“	81
6.2	„Das Lernen der Organisation hat viele Dimensionen“	90
6.3	„Flexibilität beginnt im Kopf“	98
6.4	„Innovation braucht Freiraum“	104
6.5	„Unterschiedlichkeit ist Herausforderung und MUSS zugleich“	112
6.6	„Unterschiedliche Sichtweisen führen zur gemeinsamen Lösung“	117
6.7	„Transparenz und offene Kommunikation unterstützen den Erfolg“	124
6.8	„Abschied vom Silo-Denken“	131

6.9	„Der Mensch braucht Möglichkeiten zu wachsen“	136
6.10	„Sinn, Transparenz und persönliche Ansprache für die Motivation“	142
6.11	„Krisen bringen notwendige Entscheidungen“	149
7	Auf dem Weg zu höherer Adaptivität	157
7.1	Quo vadis – die eigenen Optionen kennen	162
7.2	Die Optionen verändern sich – stetig	164
8	Wie H.A.P.P.I. ist Ihr Projekt?	167
8.1	Projektausrichtung	168
8.2	Projektumfeld	168
8.3	Projektsensitivität	169
8.4	Projektgestaltung	170
8.5	Projektteaming	170
8.6	Projektwissen	171
8.7	Momentaufnahme der aktuellen Adaptivität im Projekt	172
Literatur		173
Über die Autorin		177